

- italicum* L. Im Innern der Insel Lesina
calycinum Viv.
Eryngium L.
campestre L.
creticum Lam. Im Innern der Insel Lesina
ametystinum L. Im Innern der Insel Lesina
maritimum L. Lissa
Erythraea Pers.
Centaurium Pers.
pulchella Fries.
spicata Pers. Narenta
Fernia L.
nodiflora L.
Foeniculum Hoffm.
officinale All.
Fragula Dod.
Wulfenii Rbch. Im Innern der Insel Lesina
Hedera L.
Helix L.
Heliotropium L.
europaeum L.
Helleborus Koch
nodiflorum Koch Lesina.
Herniaria L.
hirsuta L.
rotundifolia Vis.
Hypocyanus L.
carianus Vis.
niger L.
Linum L.
arbonense L.
angustifolium Huds. Lissa
strictum L.
gallicum L.
nodiflorum L.
catharticum L. Scoglien der Insel Curzola
Lithospermum L.
arvense L.
purpureo-coeruleum L. Narenta
incrassatum Gussone
officinale L. Narenta
apatum L.
Lonicera L.
implexa Ait.
Lycium L.
europaeum L.
Lycopsis L.
Porteushtagii Vis. Im Innern der Insel Lesina
variegata L.
Lysimachia L.
Nummularia L. Narenta
Myosotis L.
intermedia Lk.
collina Ehrh.
Onosma L.
echioides L. Im Innern der Insel Lesina
stettatatum W. K. Narenta
Opoponax Koch.
Chironium Koch Narenta
Orlaya Hoffm.
grandiflora Hoffm.
platycarpus Koch
 (Fortsetzung folgt.)

Personalnotizen.

— Edward Smith Stanley, Earl of Derby, Lordlieutenant, Vice-Admiral etc. Präsident der Linné'schen Gesellschaft zu London, starb am 30. Mai 1851 zu Knowsley-Hall in der Grafschaft Lancaster.

— Dr. Planchon, der seit einiger Zeit den Text zur „*Flore des serres*“ von Van Houtte redigirt, ist als Godron's Nachfolger an der medicinischen Schule zu Nancy ernannt worden.

— Se. M. der Kaiser hat die auf den Gutsbesitzer und Ritter des Franz Joseph-Ordens, Dr. Christoph von Petrowitz, gefallene Wahl zum Präsidenten des Vereins für Landescultur und Landeskunde im Herzogthume Bukowina zu bestätigen geruht.

Jännersitzung des zoologisch-botanischen Vereines.

Vorsitzender: Vicepräsident Dr. Ed. Fenzl.

Die Versammlung ist sehr zahlreich besucht, wird um 5 Uhr eröffnet. Der Herr Secretar verliest die Namen der neu eingeführten

Mitglieder, unter denen der Herr Präsident des entomologischen Vereines zu Stettin, C. A. Döhrn, und die Herren Professoren Dr. Andreas Wagner und Dr. Roth aus München sich befinden. Viele Zuschriften, worin die Theilnahme für den Verein sich kund gibt, und reiche Beiträge für die Bibliothek und die Sammlungen des Vereins sind seit der letzten Sitzung eingegangen.

Den Reigen der Vorträge beginnt Herr August Neilreich mit einer kritischen Aufzählung der hybriden Pflanzen des Wiener Florengebietes. Es sind diess folgende:

Festuca loliacea Huds. — *Scirpus Duvallii* Hoppe. — *Nigritella suaveolens* Koch. — *Ophrys hybrida* Pok. — *Salix fragili-alba* Wimm. — *Salix fragili-pentandra* Wimm. — *Salix fragili-triandra* Wimm. — *Salix purpureo-cininalis* Wimm. — (*S. rubra* Huds.) — *Salix purpureo-cinerea* Wimm. — (*S. Pontederana* Koch.) — *Salix purpureo-repens* Wimm. — (*S. Doniana* Sm.) — Mehrere Formen zwischen *S. cininalis* und *S. Caprea* L. — *Populus canescens* Sm. — *Rumex Steinii* Becker. — *Inula hybrida* Baumg. Bastarde zwischen *Carduus nutans* L. und *C. acanthoides* L. — *Cirsium Chailletii* Koch. — *Cirsium tataricum* Wimm und Grab. Bastarde zwischen *Hieracium Pilosella* L. — *H. auricula* L. und *H. praecaltum* Wimm. und Grab. — *Hieracium villosa-murorum* Neilr. — *Hieracium alpinum-murorum* Neilr. — *Galium ochroleucum* Wulf. — *Mentha nepetoides* Lej. — *Verbascum Thapso-phlomoides* Neilr. — *Verbascum nigro-austriacum* Rchb. — *Verbascum specioso-orientale* Neilr. — *Verbascum specioso-phoeniceum* Neilr. — Bastarde zwischen *Veronica Anagallis* und *Beccabunga* L. — Die vom Herrn Salzer in der letzten Sitzung vorgezeigte, für die *Primula Floerkeana* Schrad. gehaltene Primel (*P. integrifolia-minima* Neilr.) — *Erysimum virgatum* Dall. — Bastarde von *Nasturtium austriacum* Cr. und *N. amphibium* R. Br. — *Hypericum perforatum-quadrangulum* Lasch. — *Rosa scpium* Thuill. — *Geum intermedium* Ehr. — und *Medicago media* Pers.

Herr Vicepräsident Dr. Ed. Fenzl nimmt aus diesem Vortrage Anlass, über die Wichtigkeit der Beobachtung hybrider Pflanzenformen zu sprechen und macht auf jene Vorsichtsmassregeln aufmerksam, welche anzuwenden wären, um Täuschungen und Fehlschlüsse vorzubeugen. Er erwähnt, dass bei dem Umstande, dass nicht einmal die Befruchtungsgesetze der Vegetabilien noch entscheidend festgestellt seien, es überhaupt schwierig sei, über Pflanzenbastarde entgeltig abzusprechen, sieht aber in jedem diessfälligen Resultate einen grossen Gewinn für die Pflanzengeschichte überhaupt. Wenn es uns geglückt sein würde, gewisse Formenreihen der Vegetabilien aufzustellen, dann könnten wir vielleicht einen sichereren Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft werfen und rückwärts und vorwärts das Heer jener Pflanzenarten betrachten, die theils ausgestorben, theils neu aufgetreten seien; denn sehr wahrscheinlich sei es, dass, obwohl die meisten Hybriditäten sehr bald wieder in die eine oder andere Originalpflanze zurückfallen, es dennoch ein Mass geben werde, wo die hybride Form als selbständig bestehe und als neue Art fortlebe.

Herr August Neillreich theilt noch als Notiz einige Worte über Martin's Broschüre: „Die etymologische Ableitung der Pflanzennamen“ mit, und berührt insbesondere mehrere darin enthaltene neue und ganz ungewöhnliche prosodische Annahmen. Dr. Johann Egger ergreift hierauf das Wort und beurtheilt das Werkchen, dessen Verfasser allerdings philologische Kenntnisse zeige, aber gleichzeitig ganz irrige und unbegründete Angaben aufgenommen habe. Insbesondere beklagte er, dass nirgends, auch bei richtigen Annahmen, die Quellen angegeben seien, worauf sich dieselben stützten. Was die Prosodie anbelange, so habe der Verfasser oft das Richtige gebracht, obwohl in Praxi manche Betonungsweise anders klinge; bei vielen Worten könne sprachgerecht die Sylbe kurz oder lang ausgesprochen werden. *)

Herr Ludw. Müller berichtet hierauf über den von Sr. Durchlaucht Herrn Fürsten Richard zu Khevenhüller in der Adelsberger Grotte aufgefundenen, ganz neuen Käfer aus der Gattung *Adelops*, den er mit dem Namen des Finders Khevenhülleri belegt und beschreibt.

Herr Dr. Giraud setzt seine Fauna Gasteins bis zum Schlusse fort.

Graf Marshall übergibt handschriftliche Notizen über die Orthopteren Europas.

Wir können nicht umhin, zum Schlusse noch zweier Broschüren zu erwähnen, welche der verehrte Herr Verfasser Schott dem Vereine zum Geschenke machte, und wovon die eine eben durch die in der letzten Sitzung stattgefundene Discussion über die *Primula Floerkeana* veranlasst worden zu sein scheint. Wenn dergleichen kritische Arbeiten, vom rechten Geiste für Wahrheit und Wissenschaft dictirt, Resultate des Vereines sind, so können wir demselben nur Glück wünschen.

S i d a.

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— Ein neuer Verein, der sich die Cultivirung des wüsten Karstgebirges zur Aufgabe stellt, hat sich in Laibach constituirt.

— Die k. k. Akademie der Wissenschaften veröffentlicht ihren Rechnungsausweis für die Periode vom 1. November 1850 bis Ende April 1851. Nach demselben betrug die Gesamteinnahme einschliessig der Dotation von 20,000 fl. aus der Centralcasse 35,440 fl. Die Ausgaben beliefen sich auf 23,080 fl. Auf Reise und Gegenwärtsgelder wurden 2635 fl., auf die Herausgabe einzelner Werke 1180 fl. C. M. verwendet.

— Es soll beantragt sein, in jedem Kronlande einen landwirthschaftlichen Verein zu gründen. Diese Vereine werden sodann in gewissen Fragen dem Ministerium für Landescultur zur Seite stehen.

*) Wie wir vernehmen, ist Herr Dr. Egger damit beschäftigt, ein ähnliches Werk über Pflanzennamen zu bearbeiten, das auf streng wissenschaftlicher Basis ruhen, und sich über alle Pflanzen Deutschlands erstrecken soll. Nach dem Obigen lässt sich von diesem ausgezeichneten Philologen und Botaniker nur Vortreffliches erwarten. (S.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Sida

Artikel/Article: [Jännersitzung des zoologisch-botanischen Vereins. 28-30](#)